Rudern wie die Römer:

Tagesexkursionen zur antiken Schifffahrt in Regensburg und am Altmühlsee



Im Rahmen zweier Tagesexkursionen am 29. Mai und 17. Juli standen die antike Schifffahrt und die praktische Erprobung rekonstruierter römischer Schiffe im Mittelpunkt. Unter den Mottos „Römische Schifffahrt rund um Regensburg“ und „Rudern wie Römer“ erhielten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich sowohl theoretisch als auch praktisch mit dem antiken Schiffsbau, der Nutzung von Wasserwegen und den Herausforderungen der Fortbewegung auf dem Wasser auseinanderzusetzen.

Nach der Ankunft am jeweiligen Exkursionsort wurden die Teilnehmenden zunächst in die Grundlagen der antiken Schifffahrt sowie in den Schiffsbau bei den Römern eingeführt. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf modernen Rekonstruktionen antiker Schiffe und den wissenschaftlichen Erkenntnissen, auf denen deren Nachbau beruht. Die Verantwortlichen vor Ort erläuterten zudem die Besonderheiten des rekonstruierten Bootes, die notwendigen Verhaltensweisen an Bord sowie die grundlegenden Techniken und Bedingungen des gemeinsamen Ruderns.



Im Anschluss konnten die Teilnehmenden selbst aktiv werden und das rekonstruierte Schiff auf dem Wasser erproben. Während der etwa 90-minütigen Ruderfahrt über den Altmühlsee wurden die praktischen Erfahrungen durch vertiefende Erläuterungen zur antiken Schifffahrt und zum römischen Schiffsbau ergänzt. Darüber hinaus erhielten die Teilnehmenden Einblicke in die Forschungsprojekte der Universität Erlangen, die sich mit der Rekonstruktion und Erforschung antiker Schiffe beschäftigen. Durch die Verbindung von wissenschaftlicher Vermittlung und eigener praktischer Erfahrung wurden die technischen Anforderungen der antiken Schifffahrt unmittelbar nachvollziehbar.



Die Exkursion am 29. Mai wurde durch einen Besuch des Historischen Museums in Regensburg ergänzt. Nach einer etwa einstündigen Mittagspause erkundete die Gruppe im Rahmen einer Führung die Antike Sammlung beziehungsweise die Abteilung „Römisches Regensburg“. Dadurch konnten die zuvor gewonnenen Eindrücke zur antiken Mobilität und Infrastruktur um weitere Zeugnisse der römischen Geschichte der Region ergänzt und in einen breiteren historischen Zusammenhang eingeordnet werden. Nach dem Museumsbesuch erfolgte die Rückreise nach Bamberg.

Die zweite Tagesexkursion am 17. Juli konzentrierte sich dagegen vollständig auf die praktische Erfahrung der antiken Schifffahrt und das gemeinsame Rudern. Nach der etwa 90-minütigen Fahrt auf dem Altmühlsee trat die Gruppe die Rückreise nach Bamberg an.





Beide Exkursionen ermöglichten es den Teilnehmenden, antike Schifffahrt nicht ausschließlich anhand schriftlicher und archäologischer Quellen zu untersuchen, sondern auch deren praktische Voraussetzungen und Herausforderungen selbst zu erfahren. Die Kombination aus fachlicher Einführung, wissenschaftlichen Erläuterungen und eigener Beteiligung eröffnete einen anschaulichen Zugang zur antiken Technik- und Verkehrsgeschichte. Insbesondere die Verbindung von experimenteller Archäologie und historischer Quellenarbeit verdeutlichte, welchen Beitrag moderne Rekonstruktionen zum Verständnis antiker Lebens- und Arbeitswelten leisten können.

Dr. Caroline Kreutzer